

Zusammenfassung zur Haltbarkeit und Lagerung von Kraftstoffen:

Laut gesetzlichen Vorgaben muß jeder Kraftstoff **mindestens 24 Monate lagerfähig** und haltbar sein. In der Praxis gibt es aber einige **Unterschiede**, gerade in Bezug auf **Sommer- und Winterware**. Während Dieselnutzer wissen, dass Sommerdiesel im Winter gefriert (Parafinbildung), ist es für viele unbekannt, dass auch bei Benzin eine unterschiedliche jahreszeitliche Zusammensetzung verkauft wird. So kann es auch bei Benzinfahrzeugen zu Startproblemen mit Sommerware bei Winternutzung kommen. Auch sollte **das gleiche Benzin nicht länger als 6 Monate in einem belüfteten Tank verweilen**, da wichtige Inhaltsstoffe „ausgasen“. Das ist besonders wichtig bei selten genutzten Geräten wie z.B. Stromaggregate, Motorsägen, Rasenmäher etc. Diesel ist weniger problematisch, aber auch da kann über die Luftfeuchtigkeit in einem belüfteten Tank, Wasser hinzukommen, was wiederum Bakterien und Pilze anzieht. Es kann so zu einer „Dieselpest“ im Tank kommen.

Sommerware wird ab dem **01.05. und bis zum 30.09.** ausgeliefert. **Winterware** vom **16.11. bis 15.03.** In den Zeiten dazwischen gibt es eine „Übergangsware“, welche aus einer Mischung aus beiden Komponenten besteht.

Heizöl ist generell **nicht frostsicher** und darf **nicht unter 0°** gelagert werden. Kann aber durch einen Zusatz frostsicher gemacht werden. **Achtung:** Bei modernen Dieselmotoren ist Vorsicht geboten, dort sollte normales Heizöl nicht ohne Rücksprache mit dem Motorenhersteller verwendet werden. Zudem bitte dran denken, dass die rote Einfärbung des Heizöls auch nach einer einmaligen Nutzung noch Monate danach von Steuerfahndern in Schläuchen, dem Dieselfilter, der Einspritzpumpe etc. nachgewiesen werden kann.

Ausnahme: Das **spezielle Heizöl in Dieselqualität** von ARAL. Es hat die **gleichen Eigenschaften wie Diesel**, aber die rote Farbe und den **Preis von Heizöl**. Es wird speziell für Blockheizkraftwerke, Notstromaggregate etc. hergestellt und kann mit einem speziellen Zusatz bis ca. -20° C frostsicher gemacht werden.

Die **beste Haltbarkeit und Konsistenz** haben die Treibstoffe mit dem Markennamen „**Ultimate**“ bei **ARAL**(in der Schweiz/Österreich auch bei BP). Diese sind **mindestens 3 Jahre haltbar** und bestehen zu **100% aus mineralischem Öl**. Zudem enthalten sie Zusatzstoffe, welche die Aufnahmen von Wasser und die Ausdünstung wichtiger Inhaltsstoffe verhindern. Eine Unterscheidung zwischen Sommer- und Winterware gibt es nicht. Der Ultimate-Diesel wird ganzjährig so ausgeliefert, dass er mindestens bis -24° C genutzt werden kann. Das Benzin hat auch eine hohe Verdunstungsfestigkeit und es wird von vielen Motorgeräte-Händlern empfohlen dieses vor der **Überwinterung** z.B. von Rasenmähern, Stromaggregate etc. bei der **letzten Nutzung zu tanken**. **Nachteil:** Diese Kraftstoffe sind bis zu 10 Cent pro Liter teurer, als die Standardprodukte. Laut Herstellerangaben ist der **Verbrauch** aber auch um ca. **4% geringer**, da sie eine höhere Energiedichte enthalten und somit gleicht sich der Preis wieder aus.

Quelle: <http://www.aral.de/aral/iframe.do?categoryId=4000539&contentId=7065418>

Wichtige Grundregeln für die Lagerung:

- kühl lagern
- Luftdicht verschließbare Kanister verwenden
- genaue Kennzeichnung nach Sommer- bzw- Winterware
- auf möglichst mineralischen Treibstoff achten
(E5/E10 oder Diesel mit RME-Anteil (Biodiesel) kippen schneller um
- durchsichtige Kanister, möglichst dunkel lagern

Fazit: Bei einer kurzfristigen Lagerung lassen sich alle Arten von Kraftstoffen verwenden. Für einen über mehrere Jahre haltbaren Vorrat empfehlen sich die Ultimate-Treibstoffe von ARAL. Als wirklich preiswerter Notvorrat für die Zeit, wo die steuerlichen Einschränkungen keine Rolle mehr spielen, empfiehlt sich das Heizöl in Dieselqualität. Ein guter Preis für alle Produkte lässt sich sicher durch Sammelbestellungen erzielen. **Übrigens, der einfachste Vorratsbehälter ist immer ein voll getanktes Auto ☺**